

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 108.

Montag, den 18. April.

1842.

Bekanntmachung.

Während der zuletzt verflossenen hiesigen Messen und hauptsächlich während der Michaelismesse vorigen Jahres sind hier mehrfache, zum Theil nicht unbedeutende Taschendiebstähle verübt worden.

Das Polizei-Amt sieht sich veranlaßt, das Publicum hiervon in Kenntniß zu setzen und selbigem die Beobachtung der zwar bekannten aber dennoch oftmals unterlassenen Vorsicht: Geld und Geldeswerth nicht in die Taschen des Rockschopfes zu stecken, dringend anzuempfehlen.

Leipzig, den 9. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Unsere Friedrichsstadt betr.

In dem Leipziger Morgenblatte vom 11ten d. M. sind in dem Aufsatze „Etwas über den neuen Anbau“ Bedürfnisse gerügt worden, die theils, insofern sie unsere öffentliche Bequemlichkeit angehen (Straßen, Schleusen, Beleuchtung, Feuerlöschapparate, Schulen ic.), schon längst mit dem weisen und alles Gute und Schöne befördernden Stadtmagistrate besprochen worden, und ihre Erfüllung wird gewiß baldmöglichst in das Leben treten, theils sind es Mängel, die ebenfalls schon lange von Privaten beseitigt sind. So ist z. B. unser Kaufmann Herr Fedor Bilisch, ein Mann, der den soliden Kaufleuten in der alten Stadt nicht im geringsten nachsteht, und vollständig mit guten Baaren versehen, worüber in der ganzen Friedrichsstadt wohl nur eine Stimme ist. Auch würden Madame Dittrich, Herr Herrmann und Andere, bei denen man kalte Küche bekommt, gern Mittag warm speisen, wenn eine hinreichende Anzahl von Abonnenten dafür stände. Was den Mangel eines Weißbäckers betrifft, so ist derselbe allerdings fühlbar, ob schon wir durch Hausfrauen sowohl aus der Stadt als vom Lande mit hinreichendem Weißgebäck versehen werden. Die Form desselben ist jedoch in der Regel so niedlich, daß

wir täglich die Hoffnung und den Wunsch, es möge damit bald besser werden, unwillkürlich auszusprechen gezwungen sind. Hart aber ist der Vorwurf, daß unsere Straßenbeleuchtung nicht splendid ist! Weiß der Herr B. nicht, daß dieses Institut aus unsern Beuteln hervorging? Berechne er doch gefälligst die Kosten der Laternen, der Laternensäulen, des andern Zubehörs an Schlosserarbeiten und Keinen, des Brennöls, des Laternenwärters u. s. f., so kann er unmöglich eine stärkere Beleuchtung von unserer Commune verlangen! Wenn aber die Salomonische und Pflugische Communen unserer Friedrichsstadt auch Straßenlaternen anschaffen, dann kann der Herr B. bei uns im vollen Lichte wandeln. Sein Aufsatz scheint mir überhaupt vor längerer Zeit geschrieben und vor dem Abdrucke nicht wieder gelesen zu sein; denn die Kreuzstraße mündet in die Salomon- und in die lange Straße; an diesen Enden läßt sich kein Tanzsalon errichten; meint der Herr B. aber die v. Kötterig'sche Restauration am Ende der Blumengasse und in der Mitte der Kreuzstraße, so soll diese nicht erst erbauet werden, sondern ist bereits fertig und mit der Firma des Herrn Heinicke geziert. Leipzig, den 14. April 1842.

M. Luz, gewes. Gassenstr. d. Ranst'schen Commune.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Schulbau. In dem Dorfe Leutsch soll das Schulgebäude größtentheils umgebaut, und noch mit einem neuen Stockwerke versehen, dieser Bau aber an den Mindestfordernden veraccorirt werden. Diejenigen, welche einen solchen Accord einzugehen gemeint sind, werden von der unterzeichneten Schulinspektion hiermit aufgefordert, sich den 22. April Vormittags 10 Uhr, als in dem zu gedachtem Accordsabschlusse anberaumten Termine, in hiesiger Superintendentur einzufinden, und der

weiteren Verhandlungen gewärtig zu sein. Der Bauris und der Anschlag, bei denen jedoch noch einige Modificationen vorzunehmen sein werden, sind bis zum Terminstage an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier einzusehen. Leipzig, am 12. April 1842.

Die Schulinspektion zu Leutsch.
D. Großmann, Sup. Das Rath's-Landgericht.
Stockmann, Dir.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll nächstkommenden 29. Juni d. J. mit Subhastation des, dem in Concurse verfallenen hiesigen Bürger und Kupferdrucker, Herrn **Alloys Neil**, zuständig gewesen, in den sogenannten Colonnaden des Reichelschen Gartens gelegenen mit Nos. 3 et 4 bezeichneten Wohnhauses sammt Garten und sonstigem Zubehör, welches zusammen mit Berücksichtigung der darauf hastenden Oblasten auf 3424 Thlr. 15 Ngr. pflichtmäßig gewürdet worden ist, nach Maassgabe der Vorschrift der Erl. Proc. Ordn. ad Tit. XXXIX. §. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher andurch geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an Königl. Kreisamts-Stelle allhier sich gehörig anzumelden, ihre Gebote zu thun und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags geschlagen haben wird, des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf hastenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Hofsaale des Kreisamts-Locals aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 23. März 1842

Königl. Sächs. Hofrath u. best. Kreisammann d. C. D. R.
Ferdinand August Kunad.

W. a. l. e.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 18 April: **Sjaar und Zimmermann**, komische Oper mit Tanz von Forhing.

Dienstag den 19. April: **Antigone**, Tragödie mit Chören von Sophokles, übersetzt von Donner. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage eine

Material- und Tabak-Handlung

Thomasgäßchen Nr. 10

unter der Firma:

Robert Voigt

eröffnet habe.

Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Robert Voigt.

Stamsch-Verkauf.

Ich bin beauftragt eine Partie seidner und floretseidner Strümpfe und Handschuhe in verschiedenen Größen, so wie eine kleine Partie englischer Garne (Twiste) im Ganzen billig zu verkaufen.

Eduard Sachsenröder

im Bahnhofe, Eingang Hahnelammthor.

Verkauf. Deconomisch-technologische Encyclopädie von **D. J. G. Krünitz**, 158 Bände in Halb-Franz-Band, sehr gut gehalten, steht zum Verkauf. Herr **Ed. Defer** im rothen Krebs, kleine Fleischergasse Nr. 6, will die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Verkauf. Ein besonders schöner Shawl, wie Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland einen besitzt, ist zu verkaufen auf der Gerbergasse Nr. 3, neben der Accise, beim Kürschnermeister **Wayer**.

* Ein moderner und eleganter Wiener Reise- und Stadtwagen steht zu verkaufen. Zu erfragen Reichsstrasse Nr. 19 eine Stiege hoch.

Verkauf. **Vormontes Gartenstühle** stehen fortwährend auf dem Neukirchhof neben dem Weinseß zum Verkauf.

Der Verkauf der so wohlfeilen baumwollenen **Strickgarne und Mundschuere**, gebleicht und ungebleicht, welcher in der Neujahrsmesse in der Bude der alten Waage gegenüber geschah, ist in der Reichsstrasse, am Eingange in die Fleischbänke.

Universitätsstrasse, neue Pforte Nr. 659. 2 Kr., einzeln u. in Gläsern, à 1/2, 1, 2, 3 u. 4 Gr., schönste echt rothe u. hellblaue Tinte u. gleich ganz schwarze in 3 Sorten, à Kanne 4, 5 u. 6 Gr., stets gut u. vorrätig bei **G. Frenzel**; linirt auch fortwährend billig seit 1824, große u. kleine Bücher x., genau nach Muster und accurat.

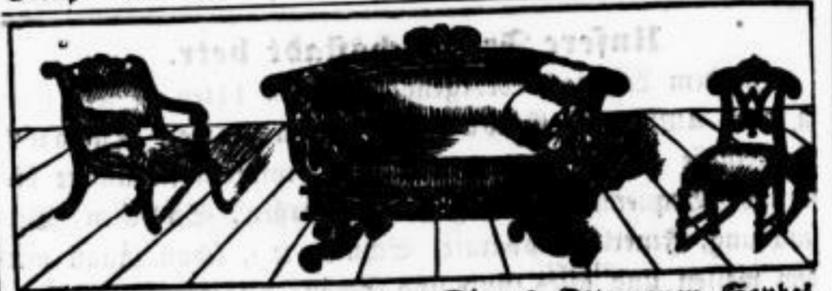
Baierische Seidelgläser (nach sächs. Maass).

Glätte oder gemode te à Dgd. 22 1/2 Ngr., unten mit Watzen, ganz stark, mit glattem Boden, à Dgd. 26 1/2 Ngr.,

so wie in allen Formen geschnitten, geschliffen, mit roth und gelb lafirtem Schilde und keine rubinfarbige Seidelgläser sind zu haben bei **J. C. C. Bauer in Hof.**

Das Atelier

von **Pancratius Schmidt** bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Röcken, Pantalons und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl und verspricht solide Preise. Grimmaische Strasse Nr. 15.



Mein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen, Sophas, Chaislonguen, Couchen, Fauteuils, engl. Ruhe- u. Eckstühle, Rohr- und Polsterstühle und dergl. in vollkommener Auswahl, desgl. Koffhaarmatratzen in bester Qualität, Seegrasmatratzen x. empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. A. Kränzler, Tapezierer,

Meubles-Magazin, Eckhaus der Petersstrasse und Thomasgäßchen Nr. 1/68, 1/2 Treppe hoch.

Rein Lager



französischer Stroh-Stühle

eigener Fabrik

empfehle ich hiermit zu billigsten Preisen.

Herrmann Krieger,

Meubles-Magazin: Steglitz's Hof.

Zur gütigen Beachtung.

Zu meiner Fabrikation von leinenen, baumwollenen und schafwollenen Bändern habe ich nunmehr noch die der starken damascirten fertigen Hosenträger eingerichtet und bin im Stande, alle Aufträge hierin aufs Beste und Billigste ausführen zu können.

Mein Stand zur Messe in Leipzig ist auf dem Nicolai-kirchhofe, in der langen Budenreihe, am Durchgange nach der Kirche.

J. Gottlieb Hauße aus Pulsnik.

Neu erfundenes Haarfärbemittel

Pâte d'Ambroise,

die Haare ächt blond, braun und schwarz zu färben, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 12 1/2 und 25 Ngr. und kann man bei mir in einem separaten Salon zu jeder beliebigen Tageszeit die Haare nach Wunsch gefärbt bekommen.
Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Beachtungswert!

Sam., Morgen-, Reis-, Schlaf- und Sommerdecke werden zu auffallend billigen Preisen verkauft. Das Lager befindet sich
 Reichstraße Nr. 23/503.
E. J. Moral aus Berlin.

Zu geneigter Beachtung:

Unterzeichnetes Lager empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ein ausgezeichnetes Sortiment Neuherwaaren, als: Tisch- und Suppentellen, Gemüse-, Speise- und Theelöffel, Tafel- und Eßgeschäbchen, Backstockbäcker, Glas- und Glaspersteller, Lichtscheeren und Lichtscheerträger, Tranchir-, Tisch- und Dessertmesser, Messerbänkchen, Fischellen, Zuckerzangen, Theesiebchen, Butter- und Käsemesser, Serviettenringe, Pettschaften, Schnapfabals, und Cigarrenboxen, Hundschalsbänder, Fingerhüte, Scheren, Nadelbüchsen, Schlüsselringe, Strickhaken, Serviettenklammern, Korzhieber, Cigarrenspitzen und Halter, Baldendartklämmchen, Zündschwammboxen, Sandaren, Kerzen, Stöckbügel, Schraub-, Ausschraub-, Schmal-, Kasten- und Lanzetten, ferner feine Briestaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, eine besondere Auswahl schöner Reiseartikel, wie: Das de Cologne nebst vielen anderen Artikeln unter Zusicherung billigster Preise. Das Commissionslager von
Wilhelm Teichert,
 Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Meubles: Damaste

in Wolle, Halbwohle und Baumwolle,

Gardinenzeuge

in bunt gefärbt, weißgarnirt, bunt und glatt quarrirt und weiß, so wie auch

Rouleaux: und Gardinen: Cattune

empfehlen zu den billigsten Preisen

Wass. Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36**Hieronymus Johannes Wille**

vielfach erprobtes und einzig echtes

Schweizer Alpen-Kräuter-Haar-Öel,
 das beste und unübertrefflichste Mittel,
 auf Platten und Kahlköpfen einen üppigen Haarwuchs zu erzielen und Schnurr- und Backenbärte herauszutreiben.

Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 4 Thlr.

Dieses bis jetzt als das beste anerkannte Haaröl hat die vorzüglichsten Eigenschaften, daß es nicht nur zur Verschönerung und Erhaltung der Haare beiträgt, sondern auch das Wachstum derselben außerordentlich befördert und zugleich ein angenehmes Parfüm ist. Für Leipzig und Umgegend ist dasselbe nur einzig und allein echt zu haben in dem Haupt-Depot bei

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Neue Mode- & Sammetbänder, Cravaten,

Shlipse, Arbeitsbeutel, Börsen, Stickereien auf Canevas etc, Handschuhe aller Art, glatte und à jour-Strümpfe, vergoldete Anreifen, Brochen, Katten, Nadeln, Fächer, Bouquethalter, Knicker, Schleier, Spitzen, Blonden, Gürtel, gestickte Streifen, Silberzazen und vielerlei Galanterie-Artikel empfiehlt **Carl Sörnitz, Grima. Str. Nr. 6/4.**

Ger. Lachs von ausgezeichnete Qualität und sehr billig bei

Frdr. Schwennicke im Salzgäßchen.

500 Dhd. schöne Messin. Apfelsinen,
 pr. Duzend 15 Ngr. bei **Friedr. Schwennicke.**

Astrachan. grosskörnigen frischen Caviar

erhielt ich eine Partie in Commission, à Pfd. 12 1/2 Ngr.

Die Waare ist fest, auf dem Transport etwas weniges Holzgeschmack angenommen, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.**Norweger Sardellen**

in frischer fetter Qualität, à Pfd. 5 Ngr., bei Partien wohlfeiler, verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.**Limburger Sahnenkäse**

in schöner Waare, à 100 Stück 22 Thaler, das Stück 7 1/2 Ngr., empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.**Stralsunder Brathäringe,**

80 Stück für 2 Thlr., pommer. ger. Gänsebrüste, à Stück 12 1/2 Ngr., Sardines à l'huile, à Büchse 1 Thlr., 1 Pfd. haltend, Düsseldorfenser Senf, à Topf 3 Ngr. 8 Pf., Straßburger Senf, à Büchse 5 Ngr., mar. Kal, à Pfd. 10 Ngr., geräucherter und mar. Lachs, in neuer Waare, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.**Romanische Saiten,**

bester Qualität, empfiehlt

Gottfr. Wiegler aus Schleich,

Zündmaschinen-Fabrik, Kochs Hof.

Reisszeuge u. Goldwagen

eigener Fabrik

zu den billigsten Preisen bei

Pietro Del Vecchio

am Markt.

Pariser und Wiener

Umschlagetücher

empfehlen in prachtvoller Auswahl

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden, neben den Café français.

Das Magazin eleganter Herren-Kleider

von
Carl Kässner,

Hainstrasse No. 25/204, Lederhof,
empfiehlt sein aufs Vollständigste neu assortirtes Lager von
Luch- und Sommermänteln, Fracks, Westen und Beinleidern,
nach den neuesten Pariser und Londoner Moden gearbeitet,
zu den realsten Preisen; Aufträge werden aufs Schnellste
und Pünctlichste ausgeführt.

**Zechlin & Jaenisch,
Regen- und Sonnen-
schirmfabrikanten**

aus Berlin, empfehlen ihr reichhaltiges Lager jeder Art von
Schirmen, in den neuesten Mustern zu den allerbilligsten
Preisen

**Katharinenstraße Nr. 11,
unweit des Brühl's.**

**Die Blumen-Manufactur von
Geschwister Warnatz
aus Dresden,**

am Markt Nr. 6/337, 2 Treppen,
empfiehlt für diese Messe ihr vollständig assortirtes Lager von,
nach dem neuesten Pariser Geschmack gefertigten Blumen aller Arten.
Eölnner Wasser, ab hier und ab Eöln.

Geprägte Zinn- und Bleirohren zu Dampf-, Gas- und
Wasserleitungen, chemischen Laboratorien etc., ab Eöln.

Das engl. Baumwollen-Garnlager

von
**Willert & Comp. aus Hamburg
und**

P. F. Willert aus Manchester
ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357 bei
Ferd. Garrigues.

**Die Niederlage der königl. sächs. conc.
Chocolatenfabrik zu Dehnitz**

von
C. G. Gaudig in Leipzig

befindet sich jetzt im Hause des Hrn. Baumstr. Limburger, Kloster-
gasse Nr. 11/166, dem Barfußgäßchen gegenüber, und em-
pfehlen ihre bekannten Cacao- und Chocolaten-Fabrikate in
besten Güte zu billigen Preisen.

**W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren - Fabrikant**

aus Berlin,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von großen und
kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität
zu den billigsten Preisen: **Reichstraße Nr. 404
Ecke des Salzgäßchens.**

**Morgenstern & Comp.
von Magdeburg.**

Comptoir in Banquier Rüstners Hause, Markt- und
Hainstraßen-Ecke.

Philipp Bätz

aus
Offenbach, Paris und Leipzig

empfiehlt sein Lager von Brieftaschen, Cravats und Galanterie-
waaren.

**Feine weisse Stickereien,
Mousselines, Cambrics u.
Damastes**

bei
**Adolph Girtanner von St. Gallen,
Peterstrasse No. 4, 1 Treppe.**

**Z. A. Grünthal,
Stickmuster-Verlag aus Berlin,
am Markte, neben der alten Waage Nr. 5/336.**

**Wilh. Oechslin & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten a. Stuttgart,
Reichsstrasse No. 9/541,
1 Treppe hoch.**

**Berblinger & Wesendonck
aus Wien**

besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem
wohl assortirten Lager

Wiener Shawls und Tücher.
Das Verkauflocal ist am Markt neben der alten Waage Nr. 5.

Louis Rocca,

**Kunst- und Landkarten Handlung,
Grimma'sche Strasse No. 11,**
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten deutschen und
französischen Kupferstiche und Lithographien a
gros und en detail zu möglichst billigen Preisen.



Die
**Königl. Sächs. concess. Fabrik
feiner schneidender Stahlwaaren
von J. G. Erber aus Neu-
stadt b. Stolpen**

macht hiermit ergebenst bekannt, daß diese Messe wiederum
ein gut assortirtes Lager dessen Fabrikats von feinen Mes-
sern und andern Stahlwaaren hier ist. Das Verkauflocal
ist das frühere, Mitte Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Das
Stahl- u. Eisen-Waaren-Lager
von
Bachof & Barthels aus Suhl

befindet sich in dieser Messe wieder bei Herrn J. G. Er-
ber aus Neustadt b. Stolpen, Mitte Auerbachs Hof Nr. 18,
1 Treppe hoch, und bietet eine ziemlich Auswahl seiner
pol. Lichtscheeren, Feuerstähle, Korkzieher, Nagelzwickel, Rus-
sbruch, Stimmhammer und Stimmgabeln etc. dar.

Das Haupt-Meubles-Magazin hier,

in *Barthels Hofe am Markte, Hainstrasse Nr. 8,*

empfehlte sich mit einem wohlaffortirten Lager feiner und solider Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu sehr billigen Preisen unter üblicher Garantie.

Neuheiten

der

Jubilatemesse 1842

in

Seidenwaaren, Shawls, Schärpen, Blondensachen, Foulards, Mouffelines de laine, Batisten und Jaconets, Mantillen und Bournous, Tarlatanes, Ball = Roben, Lavaubalières, Kleiderstoffen der verschiedensten Gattungen, Westen, Tüchern, Meublesstoffen, Tischdecken,

empfehlte in großer Auswahl

J. S. Meyer,

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hofe gegenüber.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlte ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

Silberwaarenfabrikant

Franz Mosgau aus Berlin.

Stand: Reichsstr., Dambirsch Nr. 33/426 u. 27.

A. G. Haimann

aus Chemnitz

empfehlte sich auch diese Messe mit einem reichfortirten Lager Arbeitsbeutel, Damentaschen und Damen-Gravaten in jeder Qualität, seidne Schürzen, Kindertaschen, gestickte Negligemützen, Tabaksbeutel etc. Stand am Markte, im Hause des Herrn Ackerlein, unter Hand.

C. F. de Laigles

aus Hamburg, Brühl 66, direct von

London.

Bijouterie,

Juwelen &

engl. Uhren.

Bänder u. baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Sellierschen Hause, Reichstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma'schen Straße 1 Treppe hoch befindet.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.

aus Magdeburg und Berlin.

H. Waldenberg aus Berlin

empfehlte zu dieser Messe ein sortirtes

Leinwand-Lager

zu äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

3/4 br. Herrnhuter und böhmische Leinwand à 72 Ellen von 9 Thlr.,

Creas-Leinwand à 60 Ellen von 7 Thlr. an, schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Thlr.,

feine Greifenberger Leinen, welche sich zu Oberhemden eignet, von 12 Thlr.,

Nesterleinen in Schocken à 60 Ellen v. 4 1/2 Thlr.,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 3 1/2 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten v. 6 1/2 Thlr.,

Zwillich-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 2 1/4 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten von 4 Thlr.,

2 1/2 Ellen große Tischtücher von 14 Ngr.,

5 Ellen große Tafeltücher ohne Rast v. 2 Thlr.,

das Duzend reine Stubenhandtücher v. 2 1/4 Thlr. an,

Damasthandtücher das Duzend von 5 1/2 Thlr.

Auch soll eine Partie fertiger Senden billig verkauft werden. Damasttischtücher von 25 Ngr.,

weiße und bunt leinene Taschentücher, so auch

feine Batistleinwand, welche sich zu Taschentüchern eignet, blau und roth gestreiften Bettbrillich

von 5 Ngr. die Elle, Inletzeuge von 3 1/2 Ngr.,

carrierte Bettzeuge von 3 Ngr., Bettdecken,

Unterröcke, Kaffee- und Theeservietten.

Das Verkaufs-Local ist Halle-

sche Straße Nr. 1, eine Treppe hoch,

nahe dem Brühl.

L. A. Seyffarth,

Hof-Gürtler aus Dresden,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem Muster-Assortiment v. allen nur möglichen Bronze- u. Argenta-Waaren, als: Portraits von hochberühmten Hauptern, Arabesken, Verzierungen, Rosetten, Laubwerk, Pfeilendeckeln, gewalzten Bronzen etc. etc. und bittet um gütigen Besuch.

Wohnung Brühl Nr. 8, 1. Etage, dem Kranich vis à vis.

Michael Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant aus Prag,

empfehlte sein gut assortirtes Lager Reichstraße Nr. 26 1 Treppe hoch, nahe am Brühl.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlte zu gegenwärtiger Ostermesse sein assortirtes Lager von jütändischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosens, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosens, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englisch-wollenem Strickgarn. Seine Bude befindet sich in der Reichstraße vor W. Richters Hause.

M. SEVER,

Nicolaistrasse, im Gewölbe No. 50/600,
der Kirche gegenüber,

zeigt hierdurch ergebenst an, dass durch neue Zusendungen aus den interessantesten Palermo sein

 **Süd-Frucht-Lager** 

zum Engros und Detail-Verkauf durch

vorzüglich schöne dünnschalige, süsse

 **saftreiche Apfelsinen** 

so wie durch äusserst delicate

 **Smyrnaer Tafelfeigen** 

und

frische feine grosse Alexandria-Datteln für die haute volée
vollständig sortirt ist.

Diese wahrhaft lieblichen und zarten Früchte dürften durch ausgezeichnete Feinheit bei etwa zu verehrenden Messpräsidenten doppelten Werth erhalten.

Die anziehend billigsten Preise kann jeder mich Beehrende voraussetzen.



Das Lager von Berliner patentirten
Satin d'Americques,
eines der schönsten Meublesstoffe, von
C. F. Schildknecht aus Berlin,
ist Reichsstrasse Nr. 33 426, im Damhirsch, 1 Treppe.



Die
Lackir- und Metallwaaren-Fabrik
von
Rau & Comp. aus Göppingen
im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Façons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebretter, Präsentirteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckerküchen, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Bakem, Leuchter, Lichtscheerteller, Rauchtabellemagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spülkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Meßlocal sich im Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus befindet.

Die Berliner Meubles - und franz. Tapeten-Handlung
von
J. D. Engelmann,
Peterstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges und modernes Lager feiner Mahagony-, Palisander- und Zebra-Meubles aller Art, als: Schreib-, Wäsch- und Kleider-Secretaire, Chiffonidren, Damen- und Herren-Schreibtische, Speisetafeln, Spiel-, Sopha-, runde, Einsatz-, Nach-, Nacht-, Wäsch- und Ripptische, Trumeaux- und Goldspiegel in jeder Größe, Divans, Ottomanen, Chaise longues, Causeusen, englische Kreuzstühle u. mit Damast-, Seide-, Sammt-, Quersuch und Satin d'Amérique bezogen.

Die Preise sind anerkannt billig, und für solide Arbeit und Dauer derselben wird 1 Jahr garantirt.

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall

aus Birmingham und London

empfiehlt sein Lager englischer Stahlfedern in Kästchen à Gross von 5 Ngr. bis 2 Thlr., auf Karten à Gross von 12½ Ngr. bis 4 Thlr.

Das Lager befindet sich Hainstraße Nr. 4, bei Herrn C. Louis Thorschmidt.

Das Seiden-Waaren-Lager,
en gros und en detail,

in bedeutenden Partien zu außerordentlich billigen Preisen, so wie die ausgezeichnetsten Sachen in façonnirten, chinirten und brillanten Pariser Stoffen empfiehlt

J. G. Meyer.

Pariser Hüte,

Fenstervorsetzer u. Rouleaux
bei **Florey & Helfer, Hainstrasse Nr. 30.**

Douche-Bad-Apparate

mit und ohne Pumpe,

mit ganz neuer und zweckmäßiger Einrichtung, desgleichen

Sitz-Bad-Apparate

empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Bertram aus Dresden.

Der Verkauf befindet sich bei Herrn Restaurateur **Risinga**, Neumarkt Nr. 12/19 u. 20, 1. Etage.

C. A. Hockarth,

Strohhut-Fabrikant aus Dresden,

Salzgässchen Nr. 4/405, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von italienischen und deutschen Strohhüten für Damen und Mädchen, verschiedenen Kinder-Artikeln, echt Florentiner Herren- und Anabenhüten im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.

Das Magazin von Heinr. Werner, Mechanikus und Opticus,
empfiehlt seine Rippmaschinen, grobe und feine Falten zu pressen, sehr billige und gute Goldwaagen und Reifzeuge, diverse Sorten Thermometer und Barometer, elegante Brillen, Vornetten u. nur mit guten Gläsern.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Neßgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Nadeln, doppelt und einfach 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Die alleinige Niederlage in Leipzig von dem
echten Eau de Cologne
 von **Johann Anton Farina in Cöln,**
 K. Preuss. Hoflieferant,
 befindet sich bei Herrn **Friedrich Fleischer,**
 Grimma'sche Straße Nr. 27/755.
 Prima pr. Duzend 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thaler.

Die Königl. Porzellan-Manufactur aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager von **weißen, desgleichen auch bemalten und vergoldeten Porzellanen** in Thee-, Kaffee- und Tafelgeschirren, nebst mehren andern Artikeln, und verkauft solche zu den **Berliner Fabrikpreisen.** Verkaufsgewölbe derselben ist in **Muerbachs Hofe Nr. 29.**

S. Heinr. Neese & Söhne aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager holländischer und Bielefelder Leinen- und Taschentücher eigener Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Zur Vermehrung des Absatzes hier am Plage, und um uns eine dauernde Kundschaft zu sichern, werden wir stets die reellste Waare zu den möglich billigsten Preisen abgeben. Gewölbe ist Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von
Buchbinder-, Galanterie- und feinen Lederwaaren

eigener Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen
 Als: linirte Handlungsbücher, Reiseraschenbücher von echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Brief-, Comtoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, viele Sorten Brieftaschen, neueste elastische Cigarren etuis, Stammbücher, Nadelbücher, Tanzbüchlein, Brillenfutterale, Zwirnwüchel, Etuis für Schmutz, Necessaires, Bonbonnièren, Schreibzeuge, elegante Wandkalender, Arbeitskästchen und Körbchen, Lichtmanschetten u. u. Ferner: Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz neue elegant verzierte Bücherdecken zu Stammbüchern u. dergl., Brief-Couvertis und Billettpapiere mit neuesten Verzierungen zu den billigsten Fabrikpreisen, desgl. diverse Sorten Buchstaben und Devisen-Oblaten, neuesten Fournitures de Bureau, Siegellack mit Verzierungen, Briefdrücker, Visitenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schönster und großer Auswahl.

Nächstem wird jeder Auftrag der Linirung aller Arten Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung geschmackvoller Bücher-Einbände, Portefeuille- und Galanteriearbeit zur besten Ausführung übernommen.

Brillenbedürftigen.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen in Silber, Neusilber, Büffelhorn und feinstem Stahl von 5 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., geringere in Metallgestell 7¹/₂ Ngr. und macht besonders auf diejenigen mit convexen Gläsern aufmerksam, welche das lästige Ineinanderfließen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Ferner eleganteste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., desgl. eleganteste doppelte Theaterperspective zu 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4—6 Thlr., und noch manches zu gewiß beispiellos billigen aber festen Preisen.

Das optische Magazin von **Julius Habenicht,** Reichsstraße Nr. 543; ein großer goldner Schlüssel bezeichnet das Haus.

Das Pianoforte-Magazin von C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage, empfiehlt eine Auswahl theils neuer, theils gespielter Pianofortes in

Tafel-, Flügel- und aufrechter Form zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

B. Henriques aus Kopenhagen,

Brühl Nr. 57, zum schwarzen Bock. kauft und verkauft **Juwelen, Perlen und Antiquitäten** aller Art, so wie auch **Bernstein** in großen Stücken.

Die höchsten Preise für **Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine, Antiquen und ächte alte Spitzen,** zahlt
Nathan Marcus Oppenheim,
 Juwelier aus Frankfurt a. M.,
 Nicolaistraße Nr. 22/736.

Localveränderung.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, loquirt jetzt Reichsstraße Nr. 17 u. 18, im Hause der Herren **Bollack & Comp.** Er empfiehlt sein Lager gefasster **Juwelen, Perlen und Bijouterien,** und kauft zu den höchsten Preisen **Juwelen und Perlen.**

11—15. April 1842.

In der ersten Ziehungswoche 5ter Classe 21ster Königl. Lotterie ist bei mir an höheren Preisen gewonnen worden:
10,000 Thlr. auf das Kaufloos Nr. 6339,
1000 Thlr. auf das Kaufloos Nr. 21197,
1000 = = = Stammloos = 24976.

Der Hauptgewinn von **100,000 Thln.** ist noch im Glückstopf. Mit **Kaufloosen** zu dieser 21sten Lotterie kann ich weiter **nicht mehr** aufwarten.

Der concessionirte Collecteur
Moritz Meyer jun. in Leipzig.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 108 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Montag, den 18. April 1842.

Dienstag den 19. April Abends 7 Uhr hält der hiesige
Kunst- und Gewerbeverein

eine allgemeine Versammlung im Saale der ersten Bürgerschule und ladet hierzu sowohl seine Mitglieder, als auch hiesige und auswärtige Freunde des Gewerbes ergebenst ein.

Von den unterzeichneten Gerichten soll das allhier gelegene, im Localbrandkataster mit Nr. 41/32 bezeichnete, **Johann Gottlieb Regeln** zugehörige Hinterlässergut mit 7 Aekern Feld nebst Zubehör auf Antrag des Besitzers
den zweiten Mai 1842

öffentlich, jedoch freiwillig, versteigert werden. Kaufliebhaber werden daher andurch geladen, am gedachten Tage des Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation werde verfahren werden, gewärtig zu sein. Die nähere Beschreibung des Grundstücks, die darauf haftenden Oblasten, so wie die Kaufbedingungen sind aus der in hiesiger Schenke angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.
Wachau, den 12. April 1842.

Herrlich Schulze'sche Gerichte daselbst.
Dr. Schmidt, S.-B.

Beachtungsworth. Meine seit 20 Jahren getreuen Kunden benachrichtige ich ihnen, mich mit ihren gütigen Aufträgen nur noch binnen und Michaelis nach meiner gewohnten Weise der Zufriedenheit zu beehren.

Georg Müller, Bergolder und Lackirer,
Reichels Garten, alter Hof.

Feine Hauben und seidenes Band wird gut gewaschen und aufgezupft: **Sack**, Thomaskirchhof Nr. 8/96.

Empfehlung. Den hiesigen und auswärtigen Herren Kürschnermeistern und Hülsenmachern empfehle ich hiermit mein reich assortirtes Lager von französischen gedruckten Chantageant und gepreßten Velvets und Haartuchen zu Sommermützen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Billigen Verkauf

von sämtlichen Herren-Artikeln empfiehlt

M. Goldstein aus Berlin,

Halle'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe.

NB. Rod, Hofe und Weste 3 1/3 Thlr.

Billard-Verkauf.

Mit allem Zubehör, Alles noch in gutem Zustande. Näheres beim Tapezirer **Gentsch**, an der alten Burg Nr. 13.

Verkauf.

Auf dem Rittergute Reipniz bei Dommitsch stehen

12 Stück fette Ochsen,

4 : dergl. Kühe und

55 : fette Hammel zum sofortigen Verkaufe.

Zu verkaufen sind billig große und kleine eiserne Geldcassen: Sporergräßchen Nr. 3/83 beim Schlossermeister.

* Eine ansehnliche Kupfer-Münzsammlung, bestehend in Medaillen Schau-Münzen, Bracteatien und andern höchst seltenen Münzen, steht zum Verkauf. Herr **Edward Desfer** im rothen Krebs, kleine Fleischergasse Nr. 6, will die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Eine Sammlung ausgezeichnet schöner gläserner Pokale soll verkauft werden. Cabinetsstücke sind darunter. Wo? erfährt man in Halle: kleine Ulrichsgasse Nr. 1020.

Eine Partie sehr schöne Schinken à Pfd. 5 Ngr. empfing **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Den mehrfachen Wünschen zu entsprechen, empfehle ich von heute an Brustsyrup, welcher sich für Kinder statt des Brustzuckers in Thee oder Roffee sehr gut eignet, das Gläschen zu 4 Ngr.

Ch. Fr. Schnauser,
Gaisstraße Nr. 31.

Ackermannscher Brust- und Hustenzucker ist stets frisch und echt zu haben bei

Ch. Fr. Schnauser, Gaisstraße Nr. 31.

Von heute an ist stets **Malz-Syrup**, aus echt bairischem Malz gesotten, zu haben, das Gläschen 3 Ngr., 4 Ngr., bei

Ch. Fr. Schnauser,
Gaisstraße Nr. 31.

Getheilte Compotieren

mit Goldrand empfing wieder

Carl Göring.

Lager ital. Strohgeflechte,

ausgezeichnet schöne und preiswürdige Waare, empfiehlt

C. A. Socarath aus Dresden,
Salzgäßchen Nr. 4/405, erste Etage.

Das Cigarrenlager

VON

Weddigen & Comp. aus Minden

befindet sich während dieser Messe auf dem Raschmarke, dem Eingange der Börse gegenüber.

Rabenstein & Keller

aus Plauen

haben ihr Lager von

Meubles-Damasten

eigener Fabrik

im Brühl No. 6, 2. Etage.

Die Knopfmacherwaaren-Fabrik

von G. C. Zincke in Leipzig

empfiehlt die neuesten Façons in

Quasten, Schnuren, Franzen, Glockenzügen und Knöpfen

zu den billigsten Preisen. Gewölbe: Raschmarkt, unter dem Rathhause, der Börse vis à vis. Auch werden alle derartige Aufträge während der Messe dort angenommen und aufs Schnellste besorgt.

G. Melsbach,

Agent der Société de Manufactures etc. in Brüssel,

empfiehlt sein Musterlager von belegten und unbelegten Spiegelgläsern, feinen Krystall- und Halbkrystall-Hohlglaswaaren, allen Sorten Fensterglas, chemischen Producten und eisernen Maschinen-Rägeln bei

Porzellan-Collecteur Herrn **Ruoche**, in Hohmanns Hofe,
Petersstraße Nr. 41/32.

J. S. Douglas

Hamburg und Magdeburg
Lager von **Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, eng-
lischen und französ. Toilette-Seifen.**
Petersstraße Nr. 4.

Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern
ihre bestens assortirte Lager:
Reichsstraße Nr. 399/45, 2. Etage.

Conrad Rühl

aus Hanau a. M.,
Reichsstrasse No. 21/501.

hält diese Messe wiederum ein reich assortirtes Lager aller
Sorten lederner, Patent-, seidener und halbseide-
ner Handschuhe, Strümpfe, Bösen und Cravaten
eigener Fabrik, so wie auch eine sehr große Auswahl
echt ostindischer Foulards in den neuesten und ge-
schmackvollsten Dessins.

Gesucht werden zwei gewandte Colporteurs; Reichels
Garten alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten
kann. Zu erfragen Zeiger Straße, Seilermeister **Höhle's**
Haus im Hofe parterre.

Gesucht wird ein reipliches, fleißiges und mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen, welches nicht ganz unerfahren
in der Küche, so wie im Nähen und Platten ist: Königsplatz
Nr. 17, parterre.

* Zum 1. Mai wird ein im Kochen nicht ganz unerfah-
renes, reinlich und fleißiges Dienstmädchen, welches auch die
Wäsche zu behandeln versteht, gesucht. Zu melden Reichels
Garten, großes Quergebäude, rechts 1 Treppe hoch, in den
Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zur Michaelismesse ein freundliches und
trockenes Logis, aus einer Stube und Schlafcabinet bestehend,
parterre oder im ersten Stock, in oder nahe der Kloster-
gasse, für einige Herren, und haben hierauf Reflectirende ihre Adres-
sen und den Preis des Logis bei Herrn **Achtung**, Kloster-
gasse Nr. 16, abzugeben.

Gesucht wird nächste Johanni oder Michaeli am Markte,
Katharinenstraße, Reichsstraße oder Brühl von einer pünktlich
zahlenden Familie ein Logis von 4 bis 6 Stuben erster oder
zweiter Etage durch das Nachweisungs-geschäft von
W. Probitsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

* In der Stadt wird zu Michaeli eine 1ste Etage zum
Verkauf einer Pug- und Modehandlung zu miethen gesucht
durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Verpachtung. Ein Garten mit Gewächshaus und
Gärtnerwohnung in einem hier nahegelegenen Orte ist sofort
zu verpachten. Näheres Ritterstraße Nr. 26/70.

Local-Vermiethung.

In der ersten Etage vom **heraus im Heilbrunnen**, Brühl
Nr. 71, ist ein billiges Verkauflocal vom 1. Mai jährlich
oder auch mehre Male zu vermieten. Das Nähere daselbst
1 Treppe hoch im Wechsel-Comptoir.

Reflocale, als auch Logis für ledige Herren und für Familien
werden in großer Auswahl fortwährend nachgewiesen im Nachweisungs-geschäft von **W. Probitsch**, Barfußg. Nr. 2, 2. Et.

Vermiethung eines großen Gewölbes.

In einer der lebhaftesten Straßen und schönsten Lage kann
sofort oder Johanni ein großes Gewölbe mit eleganter Ein-
richtung übernommen werden. Das Nähere im Nachweisungs-
geschäft von **W. Probitsch**, Barfußg. Nr. 2, 2te Etage.

Hausstand - Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 28/508, nahe am Brühl, ist die Hälfte
eines sehr geräumigen Hausstandes für nächste Michaeli-
und mehre Messen zu vermieten; von wem? — daselbst.

Ein Mess-Gewölbe in Frankfurt a./D.,
hell, geräumig, mit 2 Eingängen, für zwei Geschäfte passend,
nebst Wohnzimmer, soll zur nächsten Margarethen- und den
folgenden Messen für 18 Friedrichsd'or pro Messe vermietet
werden.

Das Nähere ist zu erfragen:
in Leipzig während der Messe Brühl Nr. 72/452, b. **N. W. Et.**
in Berlin neue Friedrichstr. Nr. 25 **won & Co.**
in Frankfurt a/D. Richt-Str. Nr. 50.

Vermiethung. Zur bevorstehenden Braunschweiger
Laurentiimesse und folgende sind in der Schützenstraße (beste
Messlage) zwei Gewölbe zu vermieten. Näheres bei Herrn
Philipp Lazarus Berenbart in Braunschweig.

Zu vermieten ist für nächste Michaeli am Markte in
Nr. 17/2 ein geräumiges Local, im Hofe 1 Treppe hoch,
welches bisher zu einem Strohhutgeschäft benutzt worden, desgl.
1 Keller mit 3 Abtheilungen, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für nächste Johanni ein Familien-
logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz
und Zubehör, vor dem Petersthore, in der Mühlgasse, zwei
Treppen hoch; desgl. 2 Niederlagen daselbst durch den Eigen-
thümer in Nr. 4/777 am Obstmarkte, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind in einem Gute zu Plagwitz einige
Sommerlogis mit Zubehör und Mitgebrauch des Waschhauses;
auch kann Garten, Kutscherstube, Stallung und Kanise mit
vermietet werden. Näheres durch
Adv. Schwerdfeger, Brühl Nr. 80, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten an solide
Leute: Petersstraße Nr. 4/71, im Hofe eine Treppe.

Zu vermieten sind zum 1. Mai 2 Stuben und eine
Kammer an Studierende: im Barfußgässchen Nr. 181, 1 Tr.

* In der Vorstadt freundlicher Lage ist von jetzt oder
Johanni ein schön eingerichtetes Familienlogis von 3 Stuben
mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig.

* Eingetretener Verhältnisse halber steht sogleich ein freund-
liches Sommerlogis, welches auch für den Winter bewohnbar
ist, an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten; es be-
steht in zwei meublirten Zimmern nebst Zubehör und hat den
Ausgang in Herrn **Neimers** Garten. Näheres ertheilt der
Hausmann Johannisgasse Nr. 23/1312.

Das geräumige, auf der Universitätsstraße gelegene Ge-
wölbe, in welchem sich gegenwärtig die Buchhandlung von
A. Brandes befindet, ist mit der dazu gehörigen zwei-
fenstrigen Schreibstube von jetzt oder Johannis an zu ver-
mieten. Das Gewölbe selbst kann täglich in den Geschäfts-
stunden in Augenschein genommen werden; genauere Aus-
kunft aber wird ertheilt Brühl Nr. 69/455 2 Treppen.

Am Neukirchhofe an der Allee ist in Nr. 35 die 1ste
Etage zu vermieten.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß vom 3. April an die obere Locale des Hotel de Pologne eröffnet sind und in denselben präcis 1 Uhr à table d'hôte und die ganze Tageszeit über à la carte gespeist wird.

Wir schmeicheln uns um so mehr eines recht zahlreichen Besuchs, als wir durch vorzügliche Speisen und ausgesuchte Weine uns bestreben werden, das uns zu schenkende Vertrauen eines hochgeehrten Publicums zu rechtfertigen.

Großberger & Kühl,
Hotel de Pologne und goldener Adler.



Zaubertheater

von Prof. F. Becker aus Berlin,
vor Reimers Garten.

Heute Montag zwei große Hauptvorstellungen mit neuen überraschenden Productionen. Anfang der 1ten um 4 Uhr, der 2ten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen Dienstag nur eine Vorstellung. Anfang 4 Uhr. Billets zu den numerirten und ersten Plätzen sind vorläufig in der Kunsthandlung des Hrn. Rocca (Grimm. Straße, neben der Löwenapotheke), so wie auch des Abends an der Cassé zu haben.

Prof. F. Becker.

Heute Montag Concert

der hier anwesenden

Steiermärkschen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm,

in Jänichens Kaffeegarten.

Anfang 7 Uhr, Ende zehn Uhr. Entree für Herren 5 Ngr., für Damen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Programms über die aufzuführenden Stücke sind an der Cassé zu haben.

Anfang präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

des heute zu haltenden Kränzchens der Körperschore im Peterschloßgraben. Nach Beendigung eines jeden Tanzes werden die Pausen durch

eine launige Gesang-Unterhaltung ausgefüllt. Billets können sowohl bei Herrmann Friedel, kleine Windmühlengasse Nr. 2, als Abends an der Cassé in Empfang genommen werden.

Heute Montag Concert u. Tanzmusik im

Wiener Saal.

Anfang 7 Uhr. **Julius Dopfisch.**

Morgen Dienstag den 19. April Abendvergnügen

im Wiener Saal.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **E. Reichsenring, Tanzlehrer.**

Montag den 18. April

Wiener Abendunterhaltung,

arrangirt vom Tanzlehrer Herrmann Friedel.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik

in Tannerts Tanzsalon.

Montags, Mittwochs und Freitags
regelmäßig frisches Gebäck. **Schulze in Stötterig.**

Concert im Café français.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

* Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein **Einborn, 3 Mohren.**

Heute Morgen 8 Uhr Speckkuchen bei **Carl Paul,** Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren oder irgendwo vergessen wurde eine Brille in rothem Futterale. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn **Achtung,** Klosterstraße Nr. 16, abzugeben.

Ein Brief, adressirt an **L. Lazarus** in Leipzig, ist gestern hier verloren gegangen, und wird der Finder desselben höflichst gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 11 2 Treppen hoch gefälligst abzugeben. Leipzig, den 17. April 1842.

Entlaufen ist gestern ein Wachtelhund, ganz kleiner Race, mit dunkelbraunem Behänge und über dem Schweife dunkle Flecke, um den Hals ein rothes Bändchen mit zwei Schnallen und Steuerzeichen. Wer selbigen Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers und Hausbesizers, Herrn **Carl Traugott Passole,** Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb recht bald an den Unterzeichneten zu wenden.

Leipzig, den 15. April 1842.

Dr. Tauchnitz, Katharinenstraße Nr. 19.

Dringende Bitte.

Die häufigen Ansprüche, welche in diesen Blättern an die öffentliche Wohlthätigkeit gemacht werden, machen mich schüchtern, dieselben noch zu vermehren; doch das gräßliche Unglück einer Familie, so wie das Vertrauen zu der nie ermüdenden Wohlthätigkeit edler Menschenfreunde, ermutigen mich, mit einer Bitte an das öffentliche Mitleid hervorzutreten.

Vor nicht ganz zwei Jahren wurde der Häusler **Johann Gottlob Müller** von hier in dem hiesigen Steinbruche beim Sprengen von einem Steine dergestalt auf den Kopf getroffen, daß er nach einigen Wochen starb. Er hinterließ eine Witwe mit 6 fast sämtlich noch unermöglichten Kindern ohne alle Mittel zur Existenz. Der älteste 23jährige Sohn **Johann Friedrich Müller,** welcher bis dahin als Knecht gedient, sah sich nach diesem traurigen Schicksale seines Vaters genöthigt, dessen Häuschen anzunehmen, und an der Stelle seines Vaters die gefährliche Arbeit im Steinbruche fortzu-

sehen, um die Familie des Erthern zu ernähren. Nachdem derselbe beinahe 2 Jahre seinen Beruf erfüllt, trifft auch diesen das Schicksal seines Vaters, aber auf eine noch traurigere Art, denn jener wurde durch den Tod von einem elenden Leben erlöst, dieser aber wird als ein gräßlich verstümelter Krüppel vielleicht ein langes Leben hinschleppen, um sein und der Seinigen Elend immer vor Augen zu haben, und doch weder für sich noch für letztere etwas thun zu können.

Dieses neue Unglück ereignete sich am 17. März d. J.; es wurde dem **Joh. Fr. Müller**, als er im Begriff war, ein von ihm in den Felsen gebohrtes Loch zu laden, durch Entzündung des Pulvers die rechte ganze Hand vom Arme gerissen und in die Luft geschleudert, die linke aber dermaßen zerschmettert, daß auch diese wohl schwerlich je zu einer Berührung brauchbar werden dürfte.

Dieser bedauernswerthe Mann steht nun mit einer Mutter, 2 noch ganz unerbogenen Geschwistern und seiner Frau nebst einem Säuglinge hilflos und verzweifelt auf der Welt, wenn nicht wohlthätige Menschenfreunde ihn unterstützen.

Zu diesem Zwecke haben sich gütigst erboten, milde Gaben in Empfang zu nehmen: Herr Gerichtsdirector **D. Wilh. Niesel**, Neumarkt, kleine Feuerkugel, und **Hr. D. Louis Gaudlitz**, Katharinenstraße Nr. 9 in Leipzig, und Herr Pastor **Seyfarth** in Tauscha.

Ueber das Eingesammelte wird zu seiner Zeit Rechnung abgelegt und herzlich dankend quittirt werden.

Dreßig, den 10. April 1842.

Fr. Rudolph.

Diesen Morgen wurde meine gute Frau **Louise** geborne **Gretschel** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeige.
Leipzig, den 17. April 1842.

August Ferdinand Harleben.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem munteren Mädchen beehre ich mich hierdurch, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, am 17. April 1842.

Friedrich Jung.

Verlobungs-Anzeige.

Cäcilie Koch.

Adolph Böttger.

Leipzig, den 17. April 1842.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft unser **Paul**, 5 Jahre 10 Monate alt, an Gehirnentzündung; unser einziger Sohn! Allen, die den freundlichen, schöne Hoffnungen erregenden Knaben liebten, widmen wir diese Anzeige, und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, am 17. April 1842.

J. Paul von Falkenstein,
Kreisdirector.

Constanze von Falkenstein.

* * Kleiner Kuchengarten. — 6 Uhr. — Postgebäude.

Einpassirte Fremde.

Adelberg, Reg.-Adv. v. Arnstadt, Brühl 60.
Andrae, Rfm. v. Raumburg, Dresd. Str. 55.
Ahrens, Rfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
Bung, Rfm. v. Kenney, und
Berzog, Adlgreis. v. Galtstadt, Hainstr. 25.
Brüchner, Defon. v. Mierschleben, Schw. Kreuz.
Braune, Oberamt. v. Radegast, Bot. de Pol.
Bornschein, Lithogr. v. Gera, Hotel de Bav.
v. Euzow, Fräul. v. Warschau, S. de Bav.
Burchardt, Buchhdt. v. Berlin, Neum. 13.
Bechuel, Mühlebes. nebst Gem. von Fichschöben,
Hotel de Pologne.
Bester, Fabr. v. Clausnitz, Rosenkranz.
Bühler, Rfm. v. Halle, Palmbaum.
v. Graushaar, Rfm. v. Bittau, Poststraße 3.
Dämmler, Buchhdt. v. Neustrelitz, Grimmasche
Straße 16.
Dörfling, Rfm. v. Dresden, grüner Baum.
Draves, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Dunkel, Rfm. v. Delenitz, Reichstraße 35.
Emich, Buchhdt. v. Pstth, Nicolaitstr. 52.
Eckert, Rfm. v. Bennedensstein, Palmbaum.
Eschenbach, Rfm. v. Oberroslau, g. Kranich.
Ehrhardt, Asses. v. Eügen, Hotel de Pologne.
Eisenhardt, Mühlebes. von Freiburg, Hotel
de Pologne.
Ertel, Bauinsp. v. Raumburg, Hotel de Pol.
Falk, Rgutsbes. v. Garthausen, gr. Baum.
Franz, Rfm. v. Berlin, und
Friedhelm, Rfm. v. Götzen, Palmbaum.
Fitz, Justizrath v. Eügen, Hotel de Pologne.
Grünauer, Gutsbes. v. Bromberg, und
Gerde, Rfm. v. Bromberg, Stadt Wien.
v. Gehren, Rfm. v. Gera, und
Gothelme, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gauß, Prof. v. Breslau, und
Glabigsch, Saffgeber v. Gera, Hotel de Bav.
Hirschhorn, Apoth. v. Dresden, St. Wien.
Jennings, Buchhdt. v. Erfurt, Ritterstr. 7.
Jogeborn, Rfm. v. Wänden, Stadt Wien.
Jartmann, Student v. Jena, g. Kranich.
Kirschfeld, Rfm. v. Dohrenitz, g. Kranich.
Kornel, Oberamt. v. Großweiland, und

Henoch, Lieutn. n. Fam. v. Vomsel, S. de Pol.
Heidenreich, Oberamt. nebst Fam., v. Frasdorf,
Hotel de Pologne.
Häbler, Rfm. v. Großschönau, Brühl 6.
Hew, Oberamt. v. Heinsburg, Hotel de Pol.
Helfrich, Rfm. v. Ulm, Hotel de Baviere.
Heine, Rgutsbes. nebst Fam., von Grauschwitz,
Hotel de Pologne.
Hietz, Buchhdt. v. Breslau, Grimm. Str. 23.
Kroder, Rfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Kellner und
Krieger, Rfm. v. Mannheim, Stadt Berlin.
Krause, Fabr. n. Gem., v. Hainichen, S. de Pol.
Kämpel, Rfm. v. Dresden, grüner Baum.
Kramer, Tuchm. v. Reichenbach, Petersstr. 18.
Krapmann, Kreishauptm. von Schwitzenfels,
Hotel de Baviere.
Kschmann, Rfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Kindner, Buchhdt. v. Berlin, Nicolaitstr. 11.
Kippert, Buchhdt. v. Augsburg, Reichstr. 55.
v. Ludwig, Rgutsbes. v. Schöckau, S. de Pol.
Leufchner, Mühlebes. v. Gräfenhainichen, Schw.
Kreuz.
Löwy, Rfm. v. Jung-Bunzlau, St. Wien.
Laurent, Partic. n. Gem., v. Frankfurt a/M.,
Hotel de Baviere.
Louis, Archt. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Michelsen, Kammerath v. Obeme, Pl. Platz 2.
Masow, Rfm. v. Salze, Hotel de Pologne.
Müller, Rfm. v. Dresden, und
Meinert, Rfm. v. Delenitz, grüner Baum.
Morgenthal, v. Cap der guten Hoffnung, gr.
Fleischergasse 6.
v. Münchhausen, Baron, v. Leitzkau, und
Moser, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Mauwert, Chemiker, und
Neubert, D., v. Eügen, Hotel de Pol.
Nezelt, Fabr. v. Markersdorf, Rosenkranz.
Nikwald, Dem., v. Eisleben, Poststr. 3.
Pfennigberger, Rfm. v. Wien, Stadt Wien.
Palvermscher, Rfm. v. Raumburg, Serberg. 67.
Pregschner, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Perels, Rfm. v. Danzig, Reichstraße 16.

Pfotenhauer, Rfm. v. Gera, S. de Pol.
Propp und
Philippborn, Rfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Peters, Fabr. v. Laurra, Rosenkranz.
Riesch, Amtsrath nebst Fam., v. Kreischa,
Hotel de Baviere.
Riese, Juwel. v. Berlin, gr. Fleischberg. 22.
Römisch, Rfm. v. Warschau, Brühl 51.
Rosner, Rfm. v. Magdeburg, gr. Baum.
Rabenstein, Rfm. v. Plauen, Brühl 6.
Schradler, Schausp. v. Petersburg, Bahnhofstr. 6.
Sirazli, Rfm. v. Berlin, und
Stich, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Strassburg, Part. n. Gem., v. Limbach, und
Schulze, Part. n. Tochter, v. Limbach, Schw.
Kreuz.
Schäfer, Partic. v. Erfurt, Hotel de Pol.
Seyfarth, Rfm. v. Dresden, g. Kranich.
Striebe, Buchhändler v. Königsberg, Theater
platz 6.
Sachse, Mühlebes. v. Querfurt, und
Staffelstein, Mühlebes. v. Wernitz, S. de Pol.
Schulte, Rfm. v. Grefeld, und
Schallehn, Rgutsbes. v. Fichtenberg, Bot. de Bav.
Spiegala, Fabr. v. Halle, Palmbaum.
Sauerländer, Rauchhdt. v. Frankfurt a/M., u.
Sauerländer, Rfm. v. Prag, Ritterstraße 6.
Scheffler, C. und S., Kaufl. von Dresden,
Hotel de Baviere.
Timmich, Amtm. v. Trebnitz, S. de Pol.
Thierfelder, Rfm. v. Ronneburg, Reichstr. 35.
Widlich, Amtm. v. Böhlen, Hotel de Pologne.
Waldecker, Rfm. v. Bielefeld, St. Wien.
Wappler, Rfm. v. Schönhauda, Aug.-Pl. 5.
Wernicke, Rfm. v. Chemnitz, Markt 2.
Weber, Rfm. v. Bodenfelde, Nicolaitstr. 38.
Wengel, Rfm. v. Gera, blaues Hof.
Weise, Commiss. v. Erfurt, Neulirchhof 35.
Widling, Commiss. v. Halle, Palmbaum.
Zingg, Rfm. v. Chaur de Fonds, g. Kranich.
v. Bobinsky, Gutsbes. v. Dresden, St. Wien.
Zerr, Rfm. v. Halle, Palmbaum.
Zischel, D., v. Grauschwitz, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **E. Polz.**